

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Er erscheint täglich. Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80. Einzeln Nummer mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 und 80. Auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 und RM. 1.25. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 298.

Mittwoch, 25. Oktober 1933.

67. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Modetee.
Der Modetee heute Mittwoch im kleinen Saale, veranstaltet in Verbindung mit den Firmen Walter Rader und Kleinfen & Kipp, verspricht ein grosser Erfolg zu werden. Das Publikum wird daher darauf aufmerksam gemacht — da nur eine beschränkte Anzahl von Karten verkauft wird — sich dieselben rechtzeitig zu besorgen. Der Modetee findet nur im kleinen Saale statt; Saalöffnung 15.30 Uhr. Zwischen den Modevorführungen wird die Kapelle Otto Willinger zum Tanze aufspielen.

Phoniekonzert.

Heute Mittwoch findet 20 Uhr ein Symphoniekonzert statt unter Leitung von Musikdirektor Albert, Solist: Kammermusiker Anton Hoigt (Cello). Aufführung gelangen Werke von Esznicke, Albert und Robert Schumann.

zweite Zykluskonzert

unter Leitung von Carl Schuricht findet am Freitag statt. Solist ist Prof. Georg Kulenkampff (Violine). Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.

Für die Dame.

Modische Kleinigkeiten. Man braucht sich nicht immer gleich ein neues Kleid anzuschaffen, wenn das alte — das zwar noch ehrbar seine Dienste erfüllt — nicht mehr schick genug erscheint. Diejenigen, die es sich leisten können, gut, sie sollen ein neues Kleid kaufen. Aber jene anderen, die nicht können und dennoch als eine gutangelegene wirken wollen, brauchen nicht betrübt den Kopf hängen zu lassen. Für sie hat die Mode die Kleider, aparten Kleinigkeiten geschaffen, mit deren Hilfe sie einem alten Kleidungsstück ein ganz neues Gesicht geben können. Was macht ein Kragen, eine hübsche Ärmelgarnitur, ein hübscher Gürtel aus! Eine Garnitur der Schulterpartie, die ein Kleid vollkommen verändert erscheinen lassen. Es gibt Kragen in den verschiedensten Arten. Man hat Spitzenkragen aus duftigem Material. Batist, auch Spitzen sind beliebt. Dann wieder hat man ganz kleine Kragen in einem strengeren Stil Krawatten am Halschluss oder Schalkragen. Schleifen können eine belebende Wirkung erzielen. Garnitur am Halsausschnitt, am Ärmel, auch am Gürtel, Ärmel- und Halsgarnituren werden harmonisch aufeinander abgestimmt. Die Garnituren sind in helleren Farben gehalten, da sie dem Kleid freundliche, gefällige Note geben sollen. Sie

sind dabei an keinen Stil gebunden, richten sich ganz nach dem Geschmack und Stilempfinden des einzelnen. In der modischen Linie ist zu bemerken, dass zwei Stile nebeneinander laufen. Das ist der ganz weibliche, weiche, gelöste Stil und der sportliche strengere, den besonders die Frau im Beruf bevorzugen wird. Die Garnituren sind natürlich abwechslungsreicher in der weichen Stilart. Desto garnierter ein Kleid, desto mehr wird es sich auch für den Nachmittag eignen oder für kleine festliche Gelegenheiten. Auch in der Strassenkleidung spielen die modischen Kleinigkeiten eine Rolle. Da sind die vielen schönen Pelzgarnituren, die man eigentlich schon nicht mehr unter die Kleinigkeiten rechnet, denn wenn es echte Felle sind, belasten sie den Geldbeutel doch erheblich. Pelzkrawatten sind sehr beliebt, man kann sie zu Mantel und Jacke und wenn man will auch zum Kleid tragen. Da sind die vielen schönen kleinen Pelzkragen, die sich der Stoffart und dem Schnitt des Kleides anpassen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Horst Wessel im Bild.** Wenige Tage vor dem Geburtstag Horst Wessels, der durch die Weihe seines Sterbezimmers zu einer historischen Gedächtnisstätte auch äusserlich feierlich gewürdigt wurde, erschien im Eher-Verlag, München, ein Buch, das an Hand von Lichtbildern den kurzen kämpferischen Lebensweg Horst Wessels gleichsam wie einen Film übermittelt. Die Zusammenstellung der Lichtbilder hat Wessels Schwester besorgt und dabei ganz bewusst, mit Ausnahme sachlich notwendiger Unterschriften, auf einen begleitenden Text verzichtet. Sie lässt die Photos, unter denen sich auch Abbildungen seiner Ausweispapiere und seines Parteibuches befinden, ihre eigene ergreifende Sprache sprechen. Nur ein kurzes, noch keine drei Seiten umfassendes Vorwort „Mein Bruder Horst“ gibt in wenigen Worten einen Umriss der wichtigsten Strecken aus dem Leben des schon heute Mythos gewordenen Vorkämpfers der nationalsozialistischen Revolution. In knappen Sätzen schildert seine Schwester den äusserlichen und innerlichen Übergang Horst Wessels von nationalistischen Bünden, denen er sich anfangs zugewandt hatte, zu den Kampfscharen und der Idee des Nationalsozialismus.

RETENMAYER Umzüge
nach dem continentalen und überseeischen Ausland
Nikolasstrasse 5
Telefon 59816
Auskünfte und Angebote bereitwilligst

der Heimat des „Deutschen Michels“.

Wer kennt Stromberg bei Bingen am Rhein?

Liesbet Dill.
Kürzlich wurde auf der Stromburg im Hunsrück, der Geburtsstätte des „Deutschen Michels“, des Obersten Johann Michael von Obentraut, eine Gedenktafel mit dem Porträt dieses vorbildlichen Deutschen, ein Werk des Hamburger Künstlers Roberto Sobeczko, angebracht.

RDV. Eine Kleinbahn führt von dem fröhlichen Bingen zwischen Weinbergen, grünen Wäldern und waldigen Höhen durch uraltes, historisches Gebiet in ein Seitental des Rheins. In den Schluchten sieht man noch die Steinhöhlen der Epoche des Mittelalters, die einst hier als Einsiedler lebten und sich vor den Schrecken der Kriege in diese Einsamkeit zurückgezogen hatten. Ein kleiner Hof, der Zug hält, und wir sind in dem alten Städtchen, das eng gedrängt um sein Kirchlein, romantisch, heiter, anmutig und malerisch im grünen Seitental liegt, in Stromberg am Fusse des Hunsrücks. Durch einen Zufall kam ich hierher, ich hatte für einen Monat eines der reizenden Blockhäuser am Waldrand gemietet und fand in der reinen, kräftigen, staubreinen Luft des Hunsrücks, zwischen bewaldeten Höhen hier enden, ausgezeichnete Umgebung. Es gibt auch ein grosses, modernes Kur-

haus und solide, gute Hotels, einfach, aber mit bester ländlicher Verpflegung und gar nicht teuer.

Im Herbst kommt man her, um zu wandern. Herrliche Wege führen bequem und schattig durch weiten, herblich bunte Wälder, von den Höhen hat man bei der glasklaren Luft weite Ausblicke auf die Rheinebene, in den Wäldern wachsen Beeren und Pilze in Fülle, es gedeiht prachtvolles Obst, die Gegend ist fruchtbar, das Klima mild und angenehm.

Das uralte deutsche Städtchen mit seinen engen, sauberen Gassen, den freundlichen, roten Ziegeldächern und schiefergedeckten Kirchen, von einem Kranz golden leuchtender Buchenwälder umschlossen, liegt im Talkessel, trotziger überragt von der alten Feste, der „Festenburg“, deren mächtiger Bergfried weithin über die Höhen schaut. Stromberg hat in der rheinischen Geschichte eine ziemlich bedeutende Rolle gespielt, und sein grösster Ruhm ist's, der Geburtsort des „deutschen Michel“ zu sein.

Auf vorspringendem Bergkegel eines Hochplateaus erbaut, fällt die Burg steil und schroff nach dem Tale ab. Sie ist nach pfälzischer Art grossartig angelegt und, wie der Grundriss beweist, römischen Ursprungs. Bald in pfälzischem, bald in französischem und preussischem Besitz, wurde das Schloss 1116 zum erstenmal fast restlos zerstört. Aber wieder neu aufgebaut, ward es der Sitz des ältesten

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme Seite 2.)
Kurhaus: 16 Uhr: Modetee.
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Gräfin Mariza“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Krach um Jolanthe“.
Kino: Thalia-Theater, Kirchgasse: „Die Fahrt in Grüne“.
Spieleaal im Kurhaus: Täglich ab 16.30 und 20.30 Uhr.
Ausstellungen: Nass. Landesmuseum: Sammlung nass. Altertümer, Naturwissenschaftliche Sammlung. Kunstsammlung täglich (ausser Montags): 10—13 und 15—17 Uhr; Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: ausserdem auch Montags 11—13 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.
Ausflüge der Kurverwaltung jeden Dienstag und Freitag Treffpunkt Kurhausportal 14.30 Uhr.
Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1, Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 u. 30 Min. Waldweg oder Kurautobus (Platte).
Kahnfahrten: Täglich auf dem Kurhausweiher.
Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt, Reisebüros und Hotels).
Bridge: Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag, Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Vereinbarung.
Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.
Kabarett-Tanzdiele: Parkbetriebe ab 21 Uhr.
Tanztee: Parkbetriebe 17—19 Uhr.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Reitgelegenheit: Tattersall Weiss am Kochbrunnen.
Café- und Abendkonzerte: Rheinterrassen-Biebrich.

S.O.S. — Drum hilf und spende

die ihn bis zu seinem Ende durchglühte und sein ganzes Handeln unter eine kompromisslose Unerbittlichkeit stellte. Leben und Sterben Horst Wessels zieht an uns vorüber: Horst Wessel, der nationalsozialistische Arbeiterstudent, der mit 31 seinen Fibern der Volksgemeinschaft an den gefährlichsten Stellen im roten Osten Berlins lebte, der Sturmführer, dessen Lied für immer durch Deutschland schallen wird. „Horst Wessel im Bild“ ist ein Volksbuch im besten Sinne, das in seiner Schlichtheit wahrscheinlich mehr dazu beitragen wird, Horst Wessel allen Schichten des deutschen Volkes nahe zu bringen, als manches, was an Literatur bisher schon über das Opferleben Horst Wessels erschienen ist.

rdv. Zehn Meister des Taktstockes am Dirigentenpult. In den 18 Konzerten, die das Leipziger Gewandhaus im Laufe des Konzertwinters 1933/34 ver-

Nahegaugrafen; die Kurfürsten der Pfalz kamen hierher zu grossartigen Jagden oder um sich von politischer Tätigkeit auszuruhen. Manch glänzendes Waffenturnier, manche fröhliche Ritterschmaus hat die Burg in ihren dicken Mauern gesehen.

Hier oben wurde 1574 der „deutsche Michel“ als Sohn des Oberamtmannes von Obentraut geboren. Ein tapferer Offizier, der sich im dreissigjährigen Krieg durch kühne Reitercoups auszeichnete, im Unionskrieg gefürchtet als Rittmeister über 500 Mann, die er siegreich gegen den Feind führte, der ihm in fast drückender Überzahl gegenüberstand, schien er unverwundbar und unbesiegbar. Als Oberst des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz gewann er viele schwere Gefechte gegen die Spanier, bei dem Sieg über Tilly bei Weissbach tat er sich rühmlichst hervor, er sprengte bei der Belagerung von Hagenau die Scharen des Erzherzogs von Hagenau und diente später König Christian IV. von Dänemark, der ihn wegen seiner Kühnheit dankbar auszeichnete. Der Herzog von Sachsen-Weimar ernannte ihn zum Generalleutnant. Bei der Belagerung von Nienburg schlug Obentraut die feindliche Reiterei zurück, bis Tilly die Belagerung aufgab und sich zurückzog. Aus fast allen Kämpfen ging Obentraut als Sieger hervor, die Soldaten liebten und fürchteten ihn. Sein Leben war eigentlich nur Kampf. Seinen Spitznamen „deutscher Michel“, eine Bezeichnung, die schon in den Kreuzzügen, allerdings nur im besten Sinne, vorkam, gaben ihm die Spanier, mit denen

Kurhaus Wiesbaden**Täglich Besichtigung**

der Räume des Kurhauses ununterbrochen von 8 bis 22 Uhr.

Sachkundige Gesellschaftsführungenvormittags: 10, 11 und 12 Uhr,
nachmittags: 15.30 und 18 Uhr.

(Auf Wunsch auch zu jeder Tageszeit.)

Besichtigungskarte einschl. Führung 0.40 Mk.

Mittwoch, 25. Oktober 1933.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Karl Bastian

1. Ouverture „Die weisse Dame“ Boieldieu
2. Schön ist die Welt, Walzer Lehár
3. Zauberland E. M. Hellmund
4. Fantasie aus der Oper „Madame Butterfly“ Puccini
5. Triumph der Schönheit Blon
6. Soldatenblut, Marsch Blon

16 Uhr:

Konzert

Leitung: Konzertmeister R. Schöne

1. Ouverture zur Oper „Die Italienerin in Algier“ G. Rossini
2. Duett und Finale aus der Oper „Martha“ F. v. Flotow
3. Fantasie über Massenets Oper „Herodias“ A. Schreiner
4. Liefen Leed (Freud und Leid) M. Mulert tot de Lemcule
5. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ C. G. Reissiger
6. Unterm Regenbogen, Walzer E. Waldeufel
7. Postillon d'amour, Polka Joh. Strauss
8. Fantasie aus der Oper „Undine“ A. Lortzing

Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

16 Uhr im kleinen Saale:

Mode-Tee

mit Vorführung der neuesten Modelle der Firma Walter Bender, Hüte der Firma Kleinfen & Kipp

Tanzkapelle: Otto Schillinger

Eintrittspreis (einschl. Tee): 2.50 Mk.

Zuschauerkarte (Galerie): 1.00 Mk.

19—20 Uhr:

Übertragung „Stunde der Nation“.

Deutscher Tanz (Südwestfunk).

20 Uhr:

Symphonie-Konzert

Leitung: Musikdirektor Herbert Albert

Solist: Kammermusiker Anton Hoigt, Violoncello

1. E. von Reszneck: Vorspiel zu „Donna Diana“
2. Eugen d'Albert: Konzert C-Dur für Violoncello und Orchesterbegleitung (In einem Satz)
Anton Hoigt
3. Robert Schumann: Symphonie Nr. 4, D-Moll, Werk 120
a) Ziemlich langsam — Lebhaft
b) Romanze — Ziemlich langsam
c) Scherzo — Lebhaft
d) Langsam — Lebhaft

Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 26. Oktober:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 27. Oktober:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

19.30 Uhr: II. Zyklus-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.

Solist: Professor Georg Kulenkampff, Violine

Samstag, den 28. Oktober:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

Ab 20.30 Uhr: Aus Anlass des Wiesbadener

Verkehrs-Sonntags:

Rheinisches Winzerfest mit Ball.

Sonntag, den 29. Oktober:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: Solisten-Abend.

20 Uhr im kleinen Saale: Schrammelmusik!

Rheinisches Leben! Tanz!

SPIEL-CASINO

KURHAUS

SPIELZEIT: TÄGLICH

NACHMITTAGS . AB 16.30 UHR

ABENDS AB 20.30 UHR

Bis 15. März ca. 33 1/3 %

Kurtaxermäßigung**Nass. Landestheater Wiesbaden**

Grosses Haus.

Mittwoch, den 25. Oktober.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr. Stammreihe

Gräfin Mariza.

Operette in 3 Akten von Kálmán.

Weisker, Krauss, Schleim, Dähler, Gerhäuser, May, Russart, Sedina, Blaess, Breikopf, Doerter, Meckler, Lohmann, Schorn, Weisker.

Preise B von RM. 1.25 an.

Wochenspielplan

des Nassanischen Landestheaters Grosses Haus

Donnerstag, den 26. Oktober. Stammreihe G. 7. Vorstellung:

Simone Boccanegra. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 27. Oktober. Stammr. F. 7. Vorstellung:

Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 28. Oktober. Stammr. E. 6. Vorstellung:

Der fliegende Holländer. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 29. Oktober.

Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel von

Fr. Hebbel.

I. Teil: Der gehörnte Siegfried.

II. Teil: Siegfrieds Tod. Anfang 14 Uhr.

Abends: Stammreihe C. 8. Vorstellung:

In neuer Inszenierung. Die Fledermaus.

Anfang 19.30 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Mittwoch, den 25. Oktober.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Stammreihe

Krach um Jolanthe.

Bauernkomödie in 3 Akten von August Hinrichs.

Selnick, Schleim. — Mecklenburg, Voss, Albert, von Heyden, Ivers, Jäger-Westphal, Momber, Schorn.

Preise III von RM. —.90 an.

Wochenspielplan

des Nassanischen Landestheaters Kleines Haus

Donnerstag, den 26. Oktober. Stammreihe IV. 8. Vorstellung:

Die Männer sind mal so. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 27. Oktober: Stammreihe V. 7. Vorstellung:

Da stimmt was nicht! Anfang 20 Uhr.

KURHAUS

Freitag, den 27. Oktober:

19.30 Uhr im großen Saale:

II. ZYKLUS-KONZERT

Leitung: CARL SCHURICHT

Solist: Professor

GEORG KULENKAMPFF, Violine

Orchester: STÄDTISCHES
KURORCHESTERVortragsfolge: Fritz Theil: „Präludium“
für großes Orchester und Orgel;Johannes Brahms: Violin-Konzert;
Robert Schumann: Symphonie Nr. 2,
C-Dur, op. 61

Eintrittspreise: 1.30, 2.30, 3.30, 4.30 und 5.30 RM.

Samstag, 28. Oktober:

Ab 20.30 Uhr in sämtlichen Räumen:

Aus Anlaß des Wiesbadener
Verkehrs-Sonntags**Rheinisches
Winzerfest „Ball“**Eintrittspreis: 3.— RM.; im Vorverkauf in der Geschäfts-
stelle des Einzelhandelsverbandes, Langgasse 9 und
an der Tageskasse bis 19 Uhr: 1.50 RM.

anstaltet, werden nicht weniger als zehn der besten deutschen Dirigenten mitwirken. Carl Schuricht, der die Reihe bereits eröffnete, wird fünf weitere Konzerte dirigieren (26. Oktober, 14. Dezember, 1. Januar, 8. Februar, 1. März). Hermann Abendroth bestreitet den 2. November mit dem Kölner Kammerorchester, Wilhelm Furtwängler mit dem Berliner Philharmonischen Orchester die Konzerte am 18. Januar und 22. März und Edwin Fischer den 1. Februar mit seinem Kammerorchester. Günther Ramin wird am 15. Februar ein Chorkonzert dirigieren, während die übrigen Gewandhauskonzerte Eugen Papst am 9. November und 22. Februar, Hans Weisbach am 16. November, Karl Muck am 30. November, Paul Schmitz am 7. Dezember und 25. Januar und Richard Strauss am 26. April auf dem Dirigentenpult sehen werden.

— Was ist deutsche Kunst? Bruno E. Werner schreibt über dieses Thema in der Zeitschrift „Die Kunst“ (Oktoberheft): Deutsche Kunst! Wir vermögen in ihr nichts Edleres und Vornehmeres zu sehen als den Ausdruck der grossen tragisch-heroischen Spannung, die für das Wesen der grössten deutschen Menschen zu aller Zeit charakteristisch gewesen ist und den Deutschen ihre wunderbare, metaphysische Einzigartigkeit verleiht. In dieser Spannung, in diesem dynamischen Pendelschlag zwischen zwei Welten, sehen wir das Wesen der deutschen Kunst. Nicht in der Todessehnsucht der germanischen Mythologie mit ihrer körperlosen Ornamentik und ihren Göttern, die im Chaos enden, noch in der Diesseitsbejahung einer antiken Mythologie, die in organisch-rationalen Formen eine Harmonie des Kosmos geben will, sondern in der Spannung zwischen diesen beiden Welten, in dem Weg von

einem zum andern und vom andern zum einen und es ist, wie die deutsche Geschichte lehrt, ein tragisch-heroischer Weg, wie die Weisen keinen gewaltigeren kennt. Wem aber die Geschichte und die grossen Zeugen deutscher Gestaltwerdung etwas bedeuten, derjenige, der weiss, dass Kunst Chiffre der Transzendenz ist, nie Ausdruck der inneren politischen Haltung, sondern Sinnbild der Beziehungen eines Volkes zu seinem Gott, — der weiss auch, dass man dem grossen Pendel, der durch die Seele des Landes schwingt, nicht Einhalt gebieten kann und dass man hier mit Begriffen wie deutsch oder undeutsch höchst vorsichtig umgehen muss. Denn vom Baum der Kunst fallen die morschen Zweige ganz von selber, während die starken, weiter wachsend, in den Himmel greifen.

er häufig im Kampf stand, wegen seiner aufrichtigen, verlässlichen, etwas derben Art.

Sein Porträt zeigt ein schmales, von Spitzbart und Halskrause umrahmtes, kluges Gesicht, aus dem zwei helle, klare Augen blitzen, die von Tatkraft, Mut und eisernem Willen reden. Sein schlanker, geschmeidiger Körper steckte in einem stählernen Panzer, eine Rüstung war sein Kleid.

Er hat als Krieger gelebt und ist in dieser Rüstung auf dem Schlachtfeld gestorben. Tilly, der ihn besiegte, drückte seinem tapferen Gegner zum ersten und letzten Male die Hand, als sich der tödlich verwundete Ritter Obentraut in seine Kutsche tragen liess. Ein endlich Besiegter — vor dem der Feind achtungsvoll den Degen senkte.

Unter deutschen Eichen in Stromberg wuchs der deutsche Michel auf, auf hartem, felsigem Boden stand seine Burg, auf hellen, festen Wegen durchritt er das Land, das sich — fruchtbar, bewaldet, durchzogen von Flüssen und Bächen — reich und felsig ausbreitet bis zum Rhein. Beim Durchwandern der kleinen, engen Gassen Strombergs, auf dem stillen Markt, unter dessen grosser Kastanie der hl. Jakobus als Schutzpatron steht, stösst man überall auf Spuren verrauschter, kriegerischer Jahrhunderte. Alte engbrüstige Häuschen mit hohen, spitzen Giebeln, Messingbeschlägen und blinkenden, uralten Türklopfen, vornehme, einfache, weisse Patrizierhäuser mit Rokokotüren und geschnitzten Barocktoren des 18. Jahrhunderts, die stolzen,

charakteristischen Ruinen der alten Feste, alles mahnt an die Kriege, welche dieses Land Jahrhunderte lang fast unaufhörlich verwüsteten. Immer wieder abgebrannt und wieder aufgebaut auf demselben Fundament stehen Burg und Stadt noch heute wie Bilder aus einem Märchenbuch.

Eine kräftige Gebirgsluft weht hier, feste Landstrassen verbinden die sauberen, wohlhabenden rheinischen Dörfer miteinander, die bald auf den Höhen hinter dem Wald, bald zwischen sanften Wiesentälern, bald in der Ebene an den Windungen des glitzernden Rheins freundlich auftauchen.

Ein Besuch Strombergs kann von Wiesbaden aus als Tagesausflug erfolgen.

Wiesbadener Fremdenliste.

den Anmeldungen vom 23. Oktober 1933.
dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

Schluss aus der gestrigen Nummer.)

K., Hr., Bad Kreuznach
Hansa-Hotel

paroni, A., Frl., Saarbrücken
Taunus-Hotel

els, G., Hr., Reutlingen
Schwarzer Bock

ach, H., Hr. Major a. D., Berlin
Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas

mer, Fr., Wiltz (Luxemb.)
Pension Balmoral

ert, G., Hr. Schriftleiter, London
Nassauer Hof

tür, H., Frl., Betzdorf
Hansa-Hotel

ll, M., Frl., Amsterdam
Schwarzer Bock

eger, K., Hr., Berlin-Charlottenburg
Taunus-Hotel

orie, A., Hr. Justizrat Dr. m. Fr.,
Bellevue

eswohl, F., Hr. m. Fr., Aachen
Kölischer Hof

o, H., Hr. Landrat, Wetzlar
Vier Jahreszeiten

ne, W., Hr. Schriftsteller, Dresden
Hotel Silvana

ermann, W., Hr., Nienburg (Weser)
Versorgungskuranstalt

ndorn, H., Hr., Oberhausen
Versorgungskuranstalt

bach, P., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Einhorn

mel, Hr. Dr. m. Fr., Nauen
Vier Jahreszeiten

eper, K., Hr. m. Fr., Veilert (Rhld.)
Domhotel

eper, K. H., Schüler, Veilert (Rhld.)
Domhotel

ck, L., Frl., Saarbrücken
Schwarzer Bock

ke, F., Hr. m. Fr., Hausham
Wegergasse 11 II

ndentner, M., Hr. Geh. Reg.-Rat,
Taunus-Hotel

an, A., Hr. m. Fr., Osnabrück
Zur Stadt Biebrich

T., Hr. m. Fr., Tüchelhausen
Schwarzer Bock

ronner, J., Hr. Dir. m. Fr., Erfurt
Rose

roth, A., Hr. Rechtsanwalt,
Schwarzer Bock

ck, J., Hr. Fabr., Diekirch
Schwarzer Bock

adall, P., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
Rose

g, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock

amandes, R., Hr. m. Fr., Zaandvoort
Taunus-Hotel

rimann, L., Hr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel

mann, O., Hr. Justizrat Dr. m. Fr.,
Nassauer Hof

arlsruhe
H., Frl., Weilburg
Sonnenberger Str. 16

mann, P., Hr., Hamburg
Hotel Berg

mann, K., Fr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock

mann, J., Fr., Düren
Schwarzer Bock

mann, H., Hr., Langenscheid, Luisenhof
Schwarzer Bock

stein, H., Hr. Dir., Bochum
Schwarzer Bock

ck, H., Hr. m. Tochter, Köln
Hotel National

l, M., Hr., Doesburg
Nassauer Hof

rt, J., Hr., Andernach
Goldener Brunnen

awa, S., Hr. Offizier, Berlin Bellevue

Kossuth, W., Hr. Postdir. i. R. m. Fr.,
Kreuznach Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Koulischoff, G., Hr. Sänger, Berlin
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Kraaz, F., Hr. Hotelier m. Fr., Brauns-
lage Palast-Hotel

Krak, A., Hr., Berlin
Englischer Hof

*Kratowill, J., Fr., Hamburg
Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas

*Krause, H., Hr. Ing., Freystadt
Hansa-Hotel

Krebs, K., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Adler

*Kretschmar, H., Hr., Neuwied
Einhorn

v. Kuczowski, M., Frl., Clementinenhof b.
Sonnewalde (N.-L.)

*Kurth, F., Hr., Leipzig
Taunus-Hotel

Kuhlmann, F., Hr. Reg.-Rat Dr.,
Leverkusen Pariser Hof

Kullens, K., Hr. Chemiker Dr. m. Fr.,
Münster i. W. Rose

Lang, G., Fr., Heidenheim
Hotel Kranz

Laska, L., Hr. Chemiker Dr. m. Fr.,
Offenbach a. Main

Leffler, A., Hr., Nordenham
Hotel Fürstenhof-Esplanade

Leffmann, S., Hr., Berlin
Versorgungskuranstalt

Lehmann, J., Hr., Hamburg
Metropole

Leim, R., Hr., Frankfurt a. M.
Rose

*Leitner, G., Hr., Essen
Grüner Wald

Lessem, B., Hr. Pirmasens, Schwarzer Bock
Leutheuser, L., Frl., Düren

*Liebau, G., Hr., Halle (S.)
Zur Stadt Biebrich

Löwe, E., Frl., Kassel
Nassauer Hof

Lohmann, H., Hr., Köln
Luisenhof

*Lorenz, J., Hr., Dieffen
Friedrichshof

*Lüning, W., Hr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel

Malkomes, L., Hr., Kassel
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Martini, E., Fr., Koblenz
Englischer Hof

Matthaus, L., Frl., Manhattan
Rose

Meentemeier, E., Frl. Lehrerin, Wörsdorf b.
Idstein Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Meerburg, P. S., Hr. m. Tochter, Haarlem
Viktoria-Hotel

Meles, M., Frl., Gelnhausen
Hotel Bären

*Mensing, A., Frl., Aachen
Taunus-Hotel

Mack, W., Fr. Geh. Rat, Darmstadt
Rose

Meuthen, E., Hr. m. Fr., Oberhausen
Kaiserhof

May, L., Fr., Ettelbrück (Luxemb.)
Pension Balmoral

Meyer, B., Hr., Hannover, Schwarzer Bock
*Meyer, M., Fr., Zürich
Taunus-Hotel

*Meyer, A., Hr. Dipl.-Landwirt Dr.,
Neuwied Central-Hotel

Mittelstaedt, E., Frl., Lausanne
Schwarzer Bock

Moch, S., Hr., Limburg (Lahn)
Schwarzer Bock

Moll, F., Frl., Ludwigshafen
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Moller, V., Hr. Dir. m. Fr., Barcelona
Rose

v. Mühlendorfer, A., Hr. Dir. m. Fr., Nürnberg
Rose

Müller, M., Frl., Freudenstadt
Goldener Brunnen

Müller, Robert A., Hr. m. Fr., Hamburg
Thelemannstr. 3

*Müller, A., Hr., Falkenstein
Hansa-Hotel

Rinn, L., Hr. Fabr., Giessen, Nassauer Hof
Ritter, M., Fr., Partenkirchen Hotel Berg

Roberts, Ch., Hr. Dr. m. Fr., Philadelphia
Vier Jahreszeiten

Römler, G., Hr. Major a. D. m. Fam.,
Erfurt Quisisana

Röser, K., Hr., Arnheim
Metropole

Rosenberg, M., Hr., Duisburg
Hotel Westminster

Roths, A., Hr. m. Fr., auf Reisen
Hotel Fürstenhof-Esplanade

*Rumpp, K., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Metzingen Taunus-Hotel

von S amson, F., Hr., Riga
Hotel Berg

*Sandrock, H., Hr. Student, Langenfeld
Hansa-Hotel

van der Sandt, U., Hr. Dr., Rotterdam
Quisisana

Schatter, K., Hr. Stadtrat, Chemnitz
Hotel Bender-Weisse Lilien

*Scheerer, R., Hr. Lehrer m. Fr., Alsen
Hotel Reichspost-Reichshof

Schemm, A., Hr. Chemiker m. Fr., Siegen
Domhotel

*Schieder, W., Hr. Ing. m. Fr., Darmstadt
Taunus-Hotel

Schilling, M., Fr., Eilberfeld
Weisses Ross

von Schilling-Canstatt, D., Fr.,
Heidelberg Vier Jahreszeiten

Schlikker, F., Fr., Schüttorf
Englischer Hof

Schlinkmann, E., Hr. Fabr. m. Fr.,
Krefeld Nassauer Hof

Schmahl, J., Frl., Eilberfeld
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Schmidt, W., Hr. Studienrat m. Fr.,
Hagen i. W. Bahnhofstr. 10

Schmidt, W., Hr. Notar m. Fr., Saarlouis
Schwarzer Bock

Schmidt, W., Hr. m. Fr., Köln-Holweide
Goldener Brunnen

Schmidt, A., Hr. Chefarzt Dr. m. Fr.,
Kettwig (Ruhr) Pension Humboldt

Schmiege, G., Hr., Tüchelhausen
Schwarzer Bock

Schmückle, M., Fr., Friedrichsdorf (Taun.)
Goldenes Kreuz

*Schneider, L., Hr. Ing., Hönningen (Rh.)
Hansa-Hotel

*Schneider, M., Hr. Dir., Leipzig
Taunus-Hotel

*Schöning, J., Frl., München
Hotel Berg

*Scholz, C., Hr., München
Grüner Wald

Schrecker, W., Hr. Dir. m. Fr., Worms
Luisenhof

Schröder, F., Hr., Berlin
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Schröder, K., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Würzburg Pension Rupprecht

Schünemann, A., Hr. Rent., Bad Harzburg
Schütte, H., Hr., Werden (Ruhr)

Schulze zur Wiesch, L., Frl. Lehrerin,
Flörsheim a. M. Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Schulz, M., Hr., Hamburg
Versorgungskuranstalt

*Schwarz B., Hr., Berlin
Grüner Wald

Seiffge, G., Hr. Prok., Leipzig
Schwarzer Bock

Selbach, F., Hr. Dir. m. Fr., Herborn
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

*Semann, H., Hr. Ing., Hamburg
Taunus-Hotel

Sommer, E., Hr. Studienrat, Speyer
Nassauer Hof

*Spatsieck, F. J., Hr. Dipl.-Mathematiker
m. Fr., Hamburg

Speyer, E., Hr. Prof. Dr. Chemiker,
Frankfurt a. M. Quisisana

Stauf, R., Hr., Köln-Kalk
Versorgungskuranstalt

Stanke, E., Hr. m. Fr., Frankfurt
Palast-Hotel

*Steil, W., Hr., Schwetzingen
Hotel Reichspost-Reichshof

Walraf, L., Hr. m. Fam., Grevenbroich
Schwarzer Bock

Weber, T., Hr., Grassel
Versorgungskuranstalt

von Wegener, C., Hr., Bad Soden
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Wegner, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Kassel
Schwarzer Bock

Weidner, W., Hr. m. Fr., Eilberfeld
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Weil, A., Hr. Prok. Dr., Hechingen
Rose

Weil, E., Hr. Dir. m. Fr., Hechingen
Rose

*Welter, E., Hr., Krefeld
Grüner Wald

Welker, E., Hr. m. Tochter, Dortmund
Palast-Hotel

Wesselink, H., Hr. m. Fam., Amsterdam
Schwarzer Bock

Westedt, Hr. Dr. med. m. Fr., Husum
Goldener Brunnen

Westhoff, F., Hr. Referendar Dr.,
Düsseldorf Hotel Adler

*Westhoff, K., Hr., Düren
Taunus-Hotel

Westkott, F., Hr. m. Fr., Bad Soden
Schwarzer Bock

Westphal, H., Hr., Berlin
Nassauer Hof

*Wetzel, G., Hr., Hamburg
Taunus-Hotel

Wieß, C., Hr. Dir., Ahrweiler
Domhotel

Wild, H., Hr., Kassel
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Wilde, E., Hr., Köln
Schwarzer Bock

Wilhelm, W., Hr., Zoppot
Hotel National

Wilk, H., Hr., Berlin-Schöneberg
Grüner Wald

Willms, G., Hr., Wittmund
Versorgungskuranstalt

Wilker, Ch., Frl., Frankfurt a. M.
Metropole

Windt, G., Frl., Montreux
Quisisana

*Winter, E., Hr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel

*Wintrich, H., Hr. Referendar, Frankfurt
am Main Hotel Reichspost-Reichshof

*Witte, A., Hr. Oberger., Essen
Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas

*Wlodeile, H. L., Hr., New York
Taunus-Hotel

*Wolf, J., Hr., Plauen i. V.
Grüner Wald

Wolgast, T., Frl., Cottbus
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Wolmershäuser, F., Hr. Apotheker m. Fr.,
Bad Kissingen Goldener Brunnen

van Wyk, B., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock

Nach den Anmeldungen vom 24. Oktober 1933.

*Amstutz, C., Frl., Gunten (Schweiz)
Grüner Wald

Aron, S., Hr., Karlsruhe
Grüner Wald

Backer, E., Hr. m. Fr., Hagen i. W.
Hotel Continental

Banfi, A., Hr., Berlin
Nassauer Hof

*Batz, Ph., Hr. m. Fr., Darmstadt
Karls Hof

*Baumeister, H., Hr., Dortmund
Posthorn

vom Beck, M., Frl., Warelén
Schwarzer Bock

Behr, W., Hr., Hamburg
Palast-Hotel

*Belau, R., Hr., Berlin
Zum Landsberg

Bennecke, H., Hr. m. Fr., Löbnitz
Schwarzer Bock

*Bergmann, O., Hr. Prok., Kahla (Thür.)
Grüner Wald

Blakmar, H., Hr. m. Fr., Kopenhagen
Palast-Hotel

Bock, M., Hr., Königsberg
Schwarzer Bock

Boden, W., Hr., Rotterdam
Römerbad

Bodenstein, K., Hr. Rektor i. R., Eisenach
Weisses Ross

*Böhm, O., Hr., Leipzig
Grüner Wald

*Böhmer, G., Hr. m. Fr., Ludwigshafen
Brüsseler Hof

Boitz, M., Hr., Zwickau
Römerbad

*Bring, G., Hr., Assweiler
Rhein-Hotel

Brühl, O., Hr. Dir. m. Fr., Siegen
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Brünninghaus, G., Hr. Fabr. m. Fr.,
Werder Schwarzer Bock

Bumb, J., Hr. Weingutsbes., Hainfeld
Weisses Ross

Cairons, J., Hr., Berwick
Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Conrad, E., Hr., Hannover
Hansa-Hotel

Credo, Th., Hr. Rent., Luxemburg
Brüsseler Hof

*Credo, A., Frl., Luxemburg
Brüsseler Hof

van Dalsum, P. W., Hr. Dir., Scheveningen
Hotel Westminster

David, L., Hr. m. Fr., Pirmasens
Schwarzer Bock

*Deimel, A., Hr., Lippach
Hotel Berg

*Detjen, H., Hr., Oldenburg
Taunus-Hotel

Dix, H., Hr. Dr. med. m. Fam., Remscheid
Hotel Dahlheim

*Dreyfuss, E., Hr., Freiburg
Taunus-Hotel

*Ehlis, A., Hr., Remscheid
Grüner Wald

Ehlscheid, P., Hr. m. Fr., Oberbieber b.
Neuwied Hotel Dahlheim

*Elsen, M., Hr., Saarlouis
Hotel Happel

*Engler, A., Hr., Karlsruhe
Taunus-Hotel

Epp, A., Frl., Platenhof
Privat-Hotel Albany

*Erbel, A., Frl., Frankfurt a. M.
Hotel Vogel

*Falkenstein, A., Hr. Dir. m. Fr.,
Nürnberg

Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas

Fenb, M. u. A., 2 Frl., Neuenahr
Hotel Bären

*Fink, H., Hr., Falkenstein i. V.
Grüner Wald

Fischer, J., Hr., Eilberfeld
Helenstr. 31

*Fischer, K., Hr., Mannheim
Posthorn

Foerster, R., Hr. m. Fr., Essen
Rose

Fränkel, E., Hr. Dr. med., Breslau
Pension Rupprecht

Funcke, E. Ch., Fr., Hagen i. W.
Weisses Ross

*Gaiser, E., Hr. Baiersbrunn, Grün. Wald
*Gayot, J., Fr. Koblenz Grün. Wald
*Geyl, R., Hr. Bochum Kölnischer Hof
*Görz, L., Frl. Oberhof (Lahn)
*Görz, A., Hr. Dir., Mexiko
*Gottschalk, R., Hr. Ing. m. Fr., Dresden
*Gröschel, A., Hr. m. Fr., Pirna
*Gross, E., Hr., Köln
Hachenburg, E. H., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
*Haferkamp, W., Hr., Köln Grün. Wald
Haise, K., Hr. Rechtsanw. u. Notar, Danzig
Hamburg, K., Hr., Stettin
*de Harde, J., Hr. m. Fr., Wesermünde
Heimann, J., Hr. m. Fr., Pünderich
*Heinert, W., Hr. Dipl.-Ing., Braunschweig
*Heinzmann, C., Hr. Reichsbahnrat,
Duisburg
Heise, K., Hr., Köln
Hermann, C., Frl., Essen
*Hirsch, F., Hr., Ulm
Hochschild, S., Hr. m. Fr., Hamburg
Hömburg, H., Hr., Oberhausen
Höynch, A., Fr., Arnsberg
*Huhn, P., Hr., Gelsenkirchen
Jörg, A., Hr. Fabr., Deiswil b. Bern
Joston, M., Hr. Zahnarzt m. Fr., Breda
*Jung, M., Frl., Frankfurt a. M.
Kaempf, R., Hr. Student, Berlin
*Kantasian, J., Hr., Alexandrien
Katterbach, P., Hr. Rent., Frechen b. Köln
Kaufmann, R. A., Hr. Polizeihauptm. m.
Fr., Essen
Keilholz, L., Frl., Koblenz
*Kewenig, P., Hr., Luxemburg

Klieneberger, C., Hr. Prof. Dr. m. Fr.,
Zittau
*Klingmann, K., Hr., Bonn
Knoblich, P., Hr. Ing. Dir., Stromberg
von Koerber, R., Hr. Dir., Gemünd
Kratowill, J., Fr., Hamburg
*Krause, H., Hr., Saarbrücken
*Kremendahl, F. W., Hr., Wuppertal-
Cronenberg
Kreutzer, E., Hr., Barmen
Krüger, E., Hr. Med.-Rat Dr. m. Fr.,
Meiningen
*Krumbach, G., Hr. Fabr. m. Fr.,
Saarbrücken
*Künemann, H., Hr., Berlin
Lang, G., Hr., Köln
Laue, O., Hr. Fabrikbes. m. Tochter,
Osnabrück
*Leffmann, S., Hr., Berlin
*Lehmann, E., Hr., Berlin
*Liebig, H., Hr. m. Fr., Gumbach
Ligniez, G., Hr. Oberstleut. a. D., Rhodt
*Lintz, F., Hr., Trier
*Lohre, H., Hr., Sinzig a. Rh.
Marie, H., Frl., Haarlem
Marxheimer, E., Hr., Köln
*Mayntz, W., Hr., Düren
*von Mechow, H., Hr. Gutsbes., Schwiebus
Meier, H., Fr., Fürth
Menge, H., Hr., Schweinfurt
*Müller, R., Hr., Erfurt
Nacher, R., Hr. Ministerialrat a. D.
Partenkirchen
Nagel, S., Hr., Frankfurt
Neu, R., Fr., Zürich
Neu, F., Fr., Köln
*Niederhüfer, E., Frl., Frankfurt a. M.
*Nippers, F., Hr. Inspektor m. Fr., Stettin

*Oehlmann, K., Fr., Meitzendorf
Orthen, W., Hr., Düsseldorf
*Ott, H., Hr. m. Fr., Nievern
*Pellengahr, H., Hr., Krefeld, Grün. Wald
Plätzer, E., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Berlin
*Poser, H., Hr. m. Fr., Oetzsch-Leipzig
Pyko, O., Hr. Dir., Grunewald
Quintus, M., Hr. m. Fr., Arnheim
Raps, J., Hr. Rechtsanwalt Dr., Edenkoben
Reifenscheid, E., Frl., Darmstadt
*Reinsch, O., Hr., Berlin
Reintjes, M., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Reiß, A., Hr. m. Fr., Brombach
Reuter, I., Fr., Sulzbach, Pension Fortuna
Reuther, M., Frl., Maria-Laubach
*Richter, W., Hr. m. Fr., Baruth
Riedel, C., Hr., Neunkirchen
Rimmelpacher, M., Hr. m. Fr., Karlsruhe
Rosenberg, H., Fr., Duisburg
*Rosenberger, A., Hr., Luxemburg
Rosenthal, M., Hr., Berlin-Grunewald
*Rüb, P., Hr. Rent. m. Fr., Köln-Lindenthal
Sagebiel, O., Hr. m. Fr., Duisburg
*Schellenbach, E., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Schepp, J., Hr. m. Fr., Frankfurt
*Scherlepp, M., Frl., Ludwigshafen

Scheuer, A., Fr. m. Pflegerin, Berlin
*Schildgen, K., Hr. m. Fr., Essen
*Schmidt, H., Hr., Saarbrücken
Schmidt, M., Frl., Saarbrücken
*Schmitt, G., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Lörrach
Schmitz, J., Hr. Prof. a. D., Bonn
*Schneider, W., Hr., Elberfeld
*Schneider, G., Hr. m. Fr., Schweidnitz
*Schneider, K., Hr. m. Fr., Münster i. W.
Schreiber, M., Hr. Prof. a. D., Neuwied
*Schurmann, A., Hr., Bad Harzburg
Schuh, M., Hr. Geh. San.-Rat Dr., Lamsborn
Schultz, P., Hr. Ing., Betzdorf
*Schwarz, N., Hr. Rent., Luxemburg
*Schwörer, P., Hr., München
Seorelar, R., Hr.,
Sieck, F., Hr. m. Fr., Eckernförde
Siebel, J., Fr., Bayreuth
Söding, W., Hr., Hagen i. W.
*Speiz, H., Hr. Dir. m. Fr., Dortmund
Spies, K., Hr. Amtmann, Hamm i. W.
Stankewitz, C., Fr., Bildal
*Stadelmann, H., Hr., Zürich
*Stadelmann, B., Frl. Lehrerin, Zürich
van Steeden, B., Fr., Amsterdam
Steib, R., Hr., Köln
Steinhauer, E., Hr., Frankfurt
Süss, C., Fr., Speyer
Thiel, C., Hr. m. Fr., Zürich
(Fortsetzung in der nächsten Nummer)



29. Okt. Verkehrs-Sonntag in Wiesbaden -- und

22.-29. Okt.

Veranstaltungen: Nassauisches Landestheater Gr. Haus:
28. Okt.: „Der fliegende Holländer“, Anf. 19 1/2 Uhr. 29. Okt.:
„Die fiedermaus“, Anf. 19 1/2 Uhr. Kl. Haus: 28. Okt.: „Das
bezaubernde Fräulein“, Anf. v. Ralph Benatzky, Anf. 20 Uhr.
29. Okt.: „Die Freundin eines großen Mannes“, Lustspiel, Anf.
20 Uhr. Kurhaus: 28. Okt., ab 20 1/2 Uhr „Rheinisches Winzer-
fest und Ball“, Lauben und Nischen, Weinbrunnen, rheinische
Stimmungslieder, Schrammelmusik. Mitwirkende: K. Münch

und Doppelquartett. Eintrittspreis: bei dem Einzelhandels-
verband u. seinen Verkaufsstellen bis 18 Uhr RM. 1.50, ab 19 Uhr
RM. 3.—. 29. Okt.: 11 1/2 Uhr: Promenadenkonzert in der
Wandelhalle, 20 Uhr: Solisten-Abend des Kurorchesters, Leitung
H. Albert, 20 Uhr im H. Saale: Rheinisches Leben, Tanz, Mo-
sikausdruck. Ausf.: Einzelhandelsverband, Langgasse 9, Tel. 26185

Die Geschäfte sind von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Wiesbadener Werbe-Woche

m. Preisausschreiben
In den Schaufenstern sind Zium-
mendrucke zu finden. Viele
Preise! Donnanke in den Ge-
schäften erhältlich.

OKTOBER-PROGRAMM DER KURVERWALTUNG

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen (ausser Montags) von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnenanlage.
KONZERT: Täglich 16 und 20 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Sonntag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.
Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Donnerstag, den 26. Oktober:

16 und 20 Uhr: KONZERT

Freitag, den 27. Oktober:

19.30 Uhr im grossen Saale:

II. ZYKLUS-KONZERT

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Professor Georg Kulenkampff,
Violine

Vortragsfolge:

Fritz Theil: „Präludium“ unter Leitung des

Komponisten (zum ersten Male)

Johannes Brahms: Violin-Konzert

Robert Schumann: Symphonie B-Dur, Nr 1,

op. 38

Eintrittspreise: 1.30, 2.30, 3.30, 4.30 und 5.30 Mk.

Samstag, den 28. Oktober:

Ab 20.30 Uhr in sämtlichen Räumen:

Rheinisches Winzerfest BALL

Rheinische Stimmung! Schrammelkapelle!

Eintrittspreis: 3.— Mk.

für Dauerkarteneinhaber: 1.50 Mk.

Sonntag, den 29. Oktober:

16 Uhr: KONZERT

20 Uhr: SOLISTEN-ABEND

Montag, den 30. Oktober:

16 Uhr: KONZERT

20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvortrag Walter Steinhauer

„Kientopp um 1900“

Aus den Flegeljahren des Films

Eintrittspreis: 1.— Mk.

für Dauerkarteneinhaber: —.50 Mk.

Dienstag, den 31. Oktober:

16 und 20 Uhr: KONZERT

Voranzeigen für November:

Freitag, den 3. November:

I. Symphoniekonzert

zu volkstümlichem Eintrittspreis

Leitung: Musikdirektor Herbert Albert

Samstag, den 4. November: Konzert des Wiesbadener
Lehrergesangsvereins

Dienstag, den 7. November:

3. Veranstaltung in Verbindung mit dem Kampf-
bund für deutsche Kultur:

„Neuaufbau des Theaters“, Dr. Walter Stang

Freitag, den 10. November:

III. ZYKLUS-KONZERT

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Professor Wilhelm Kempff, Klavier

Samstag, den 18. November:

Ein Blumenfest

„Im Reiche der Chrysanthemen“

Mittwoch, den 22. November:

IV. ZYKLUS-KONZERT

Leitung: Carl Schuricht

Solisten: Helene Fahrni, Sopran

Claire Winzler, Alt

Charles Kullmann, Tenor

Johannes Willy, Bariton

Montag, den 27. November: Konzert des Wiesbadener
Männergesangsvereins